

# Aktuelles aus der Pressestelle

**J**ournalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen - was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien, die nun seit fast zwei Jahren aktiv ist.

## DGU-Kongress wirft seine Schatten voraus

Die Vorbereitungen für den DGU Kongress 2006, vom 20.-23. September, in Hamburg laufen bereits – natürlich auch in der Pressestelle. Die neue Kongress-Internetseite ist längst freigeschaltet. Unter der Web-Adresse [www.dgu-kongress.de](http://www.dgu-kongress.de) finden Sie nun unter anderem auch unseren neugestalteten Pressebereich, in dem zurzeit eine Onlineumfrage zum Termin der Eröffnungspressekonferenz für Journalisten läuft, die auf gute Resonanz stößt. Übrigens: In Kürze finden Sie dort auch unter „Pressemitteilungen“ unser Präsidenten-Interview mit Professor Dieter Jocham.

## Internationale Kooperationen

Warschau, London, Amsterdam, Graz – immer häufiger wird die DGU-Pressestelle auch von ausländischen Journalisten kontaktiert. Sei es für die Recherche einer polnischen Fachzeitschrift zum Thema Harninkontinenz oder um Anfragen in Sachen Zusammenarbeit wie zum Beispiel beim „embrace award“, einem Publizistikpreis von Shire Health International, der Mut zur Berichterstattung über vermeintliche urologische Tabuthemen machen soll.

## Aus den Redaktionen

Angeregt durch die Themen der Eröffnungspressekonferenz des DGU-Kongresses in Düsseldorf bereitete Deutschlandfunk-Redakteur Carsten Schroeder eine anderthalbstündige Sendung zum Schwerpunktthema Prostatakrebs vor. Der Hörfunkbeitrag, in dem Professor Lothar Hertle zahlreiche Hörerfragen beantwortete, wurde zu Jahresbeginn ausgestrahlt. Nähere Informationen dazu über die Pressestelle.

Während Autorin Antje Hoppe von der Ärztlichen Praxis und andere Fachjournalisten Anfang des Jahres bei ihren Recherchen für den „Tag der Ärzte“ auch immer wieder in unserer Pressestelle „landeten“, bereitete der WDR eine Sendung für die Reihe Quarks & Co eine Sendung rund um die Harnblase vor, der Gong einen Beitrag zum Thema Harninkontinenz und eine Fachzeitschrift für Physik interessiert sich für unseren Bericht über 25-Jahre ESWL.

## Forderungen an die Politik

Die Urologen demonstrierten auch öffentlich mit einer gemeinsamen Pressemitteilung von DGU und dem Berufsverband ihre Solidarität mit den Aktionen am „Tag der Ärzte“ und riefen ihre Mitglieder zur Teilnahme auf. In einer weiteren Pressemitteilung Ende 2005 – nachzulesen im Urologenportal - forderte die DGU die Bundesregierung auf, das europaweite Tabakwerbverbot nicht länger zu blockieren.